

Jahresbericht 2018



youngCaritas

Create Future

Zuversicht macht das Anfangen leichter.
(Ernst Ferstl)

Im März 2018 durfte ich die Abteilung von der youngCaritas-Pionierin Christine Siebert übernehmen und möchte mein erstes Vorwort zum Jahresbericht nutzen, um mich zu bedanken:

Ich habe sehr deutlich spüren können, was **Wir>Ich** in meinem neuen Arbeitsalltag bedeutet, denn ich hatte die größtmögliche Unterstützung durch mein Team der young-Caritas und der KollegInnen der anderen youngCaritas Diözesen, aber auch die meiner neuen KollegInnen der Caritas der Diözese Linz.

Wir haben **gemeinsam Wunder bewirken** können,

... indem 2.597 LehrerInnen uns eingeladen haben, 14.762 SchülerInnen durch unsere Workshops mit sozialen Themen zu berühren und so Herzensbildung zu ermöglichen.
...indem wir in 36 Pfarren 998 angehende MinistrantInnen und Firmlinge Einblicke geben konnten in die solidaritätsstiftende Arbeit der Caritas bzw. sie selbst Caritas lebten, indem sie sich für Notleidende einsetzten.

...indem 646 actionPoolerInnen durch ihr Engagement Nächstenliebe in unseren Caritas Einrichtungen und ihre tatkräftige Unterstützung bei unseren Straßenaktionen bewiesen haben.

...indem 492 Jugendliche ihr Bestes gaben und an ihre Grenzen gingen bei Österreichs größter Sozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ in 46 Projekten in ganz OÖ.

... mit Hilfe der Offenheit, der Flexibilität und des Know Hows der KollegInnen in unseren Caritas-Einrichtungen, die dafür verantwortlich sind, dass unsere actionPoolerinnen aktiv werden können und die unsere Workshops durch ihre Erfahrungen „lebendig“ machen und unsere Wissensvermittlung „up to date“ halten.

Ihnen allen gilt mein herzlichstes „Dankeschön“!

Dieser Jahresbericht erzählt davon, was alles möglich ist, wenn man auf sein Herz hört. Bleiben wir engagiert und zuversichtlich, unsere Gesellschaft braucht es, ganz im Sinne von **Caritas & Du!**



Karin Kurowski
Abteilungsleitung youngCaritas OÖ



72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS

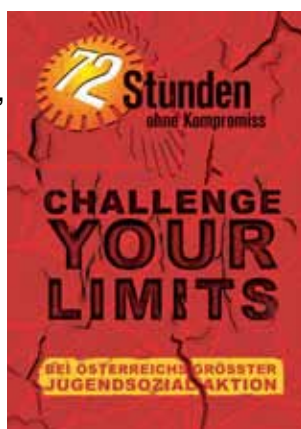
Unter dem Motto „Challenge your limits“ engagierten sich auch in unserem Bundesland wieder hunderte Jugendliche bei Österreichs größter Jugendsozialaktion. „72 Stunden ohne Kompromiss“ ist ein österreichweites Projekt der Katholischen Jugend in Zusammenarbeit mit youngCaritas und Hitradio Ö3. Es ist eine gute Gelegenheit die eigenen Grenzen zu erweitern, neue Herausforderungen anzunehmen, Vorurteile und Berührungsängste abzubauen und Neues kennenzulernen.

Die tolle Startveranstaltung fand heuer schon zum zweiten Mal am Platz vor dem Ars Electronica Center in Linz statt und begeisterte erneut alle Gäste. Dieses Jahr machten bei „72 Stunden ohne Kompromiss“ rund 500 Jugendliche in 46 Sozialprojekten in OÖ mit.

Unser youngCaritas-Team besuchte während der 72 Stunden 18 Projekte, die in Caritas-Einrichtungen stattfanden, um nachzufragen, wie es den Jugendlichen bei ihren Projekten geht. Hier kamen wir aus dem Staunen gar nicht mehr heraus! Was da innerhalb von 72 Stunden auf die Beine gestellt wurde, war einfach unglaublich!

So haben Jugendliche u. a. Nistkästen für Welser Vögel gestaltet, Gemeinschaftsräume designt, einen Karaokeabend organisiert und vieles mehr.

Sie haben die Herausforderungen ganz nach dem Motto „Challenge your limits“ mit Bravour gemeistert und in Windeseile die Herzen der BewohnerInnen in den Caritas-Einrichtungen erobert. So viel Energie und Abwechslung belebten den Alltag und die Dankbarkeit war richtig spürbar. Wir sahen durchwegs strahlende Gesichter, denn durch die Projekte wurden einzigartige und wunderbare Begegnungen ermöglicht.



So erzählt die Projektleiterin von INVITA Pfaffing: „Großes ist passiert! Nicht nur in unserem Wohlfühlraum sondern auch zwischen den Jugendlichen und unseren BewohnerInnen! Das Miteinander in diesen 72 Stunden war so spürbar und herzerwärmend, dass wir noch lange davon zehren können!“

72 STUNDEN OHNE KOMPROMISS

In folgenden Caritas-Einrichtungen fanden heuer 72 Stunden-Projekte statt:

In der Wohngemeinschaft für Haftentlassene in Wels, der Einrichtung für Menschen mit Beeinträchtigung in St. Pius in Andorf, dem Helpmobil, den invita-Einrichtungen in Ebensee, Buchkirchen, Engelhartzell, Neukirchen und Pfaffing, den Flüchtlingshäusern in Walding-Rottenegg, der Saxingerstraße und Bindermichl in Linz, in den Seniorenwohnhäusern Schloss Hall, St. Anna und Haus Karl Borromäus, im Betreubaren Wohnen in Grieskirchen und in den Caritas-Kindergärten in Urfahr und in Kremsegg.

Ausführliche Berichte über jeden einzelnen Projektort gibt es unter <https://ooe.youngcaritas.at/aktionen/thema/72-stunden> nachzulesen!



Projekt „Sicherheit geben“ in der St.Pius Wohn-offensive Andorf



Projekt „Create con action“ im Flüchtlingshaus Bindermichl in Linz



Projekt „Vogelgezwitscher“ in der Wohngemeinschaft für Haftentlassene (WeGe) in Wels



Projekt „Gemeinsam statt einsam“ im Betreubaren Wohnen in Grieskirchen

Wir bedanken uns bei allen, die sich bei „72 Stunden ohne Kompromiss“ engagiert und zum erfolgreichen Gelingen beigetragen haben!

KONTAKTE KNÜPFEN

Wir nutzen gerne die Gelegenheit, uns und unsere Arbeit vorzustellen und damit möglichst viele Menschen zu erreichen. Mit Infoständen und Vorträgen über unsere Arbeit konnten wir das tun und dabei zahlreiche Kontakte knüpfen.

Bereits zum sechsten Mal waren wir, gemeinsam mit vielen weiteren Sozialorganisationen Oberösterreichs, beim *Freiwilligentag des Landes OÖ* am Linzer Hauptplatz. Wir waren auch wieder bei der *Studieninformationsmesse an der JKU* sowie bei der *Jugend- und Berufsmesse* in Wels vertreten. Ebenso stellten wir bei der *Connect Karrieremesse* und beim *Karrieretag der HLW Freistadt* die youngCaritas vor.



Für uns und unsere Arbeit ist es unablässig, dass wir intern den Austausch pflegen und mit den Abteilungen der unterschiedlichen Caritas-Institute in Kontakt sind.

AKTIONEN



Sozialprojekt Holzbau der HTL1 Bau und Design Linz

Die Schüler der Klasse 4HZ setzten dieses Jahr ein ganz besonderes Projekt um: In Kooperation mit der Auslandshilfe der Caritas Oberösterreich und der Caritas Alba Julia in Rumänien wurde für das Kindererholungsheim Jigodin in Rumänien ein Sanitärhaus errichtet. Das Kindererholungsheim bietet Kindern aus armen Familien, aus Heimen oder mit Behinderungen die Möglichkeit, den Alltag zu vergessen und sich zu erholen.

In knapp drei Monaten wurden Wand- und Deckenelemente von den Schülern in der Schulwerkstatt gezimmert. Im Juni wurde an acht intensiven Tagen das komplette Sanitärhaus direkt vor Ort aufgezogen.

Der Direktor der HTL1 hebt hervor: „Sozialprojekte bieten sich hier speziell an, weil wir einerseits im Bauwesen ergänzend auftreten, es andererseits für die Schüler eine große Chance ist, Teamfähigkeit und soziale Kompetenz zu stärken.“



Adventaktion im Lentia



Im Lentia luden wir unsere BesucherInnen auf Kaffee und Kekse ein und informierten dabei über das „Schenken mit Sinn“- Projekt.

Die Kekse kamen von unseren fleißigen actionPoolerInnen und haben den BesucherInnen überaus gut geschmeckt. Sie konnten kaum glauben, dass diese tollen Kekse von Jugendlichen gebacken wurden und das sogar freiwillig!

Ein großes Dankeschön an alle, denn dadurch können nun wertvolle Projekte im In- und Ausland unterstützt werden!



Projekt ÖBB-Lehrlinge

Ein „Peer“ ist ein Gleichaltriger. Die Wissenschaft weiß schon lange, dass Peers demnach den größten Einfluss auf Jugendliche haben.



Deswegen hat Land der Menschen gemeinsam mit der youngCaritas, der Volkshilfe und SOS Menschenrechte ein Projekt entwickelt, bei der Lehrlinge zu Vorbildern für Integration und Zusammenleben ausgebildet werden.



Das Pilotprojekt „Anders.Mensch.Sein“ wurde erstmals mit Lehrlingen der ÖBB durchgeführt. In vier Modulen konnten die Jugendlichen ihre eigene Identität und Vorurteile überprüfen, Menschen aus benachteiligten Gruppen kennenlernen und ein Praxisprojekt in ihrer Firma umsetzen.

**Wir bedanken uns bei allen, die sich mit ihren Sozialprojekten für die Caritas engagiert haben!
VIELEN DANK!**

LANGE NACHT DER KIRCHEN UND KINDERKIRCHE

Im Jahr 2018 waren wir wieder bei der „Langen Nacht der Kirchen“ vertreten und motivierten die BesucherInnen sich aktiv und spielerisch mit dem Thema „Solidarität und Zivilcourage“ auseinanderzusetzen. Die jüngeren BesucherInnen begeisterten wir mit unserem bewährten Kreativprogramm bei der „Kinderkirche“. Wir freuen uns schon auf das Jahr 2019!

LAUFWUNDER



Im Herbst starteten wir mit der Vorbereitung für das LaufWunder 2019, bei dem sich SchülerInnen für einen guten Zweck in Bewegung setzen. Das LaufWunder wurde 2007 ins Leben gerufen und findet alle zwei Jahre statt. Besonders motivierte Schulen engagieren sich auch im Jahr dazwischen.

Heuer waren es die SchülerInnen der NMS Franziskanerinnen Wels, NMS Buchkirchen, NMS Scharnstein, VS St. Georgen/Gusen, VS Waldneukirchen, VS Kaindorf, Pfarre Neuhofen/Krems und wie alle Jahre wieder die Adalbert Stifter Praxismittelschule.

Mit Hilfe dieses sportlichen und sozialem Engagements konnten im Jahr 2018 insgesamt das tolle Ergebnis von **41.103,24 Euro** erzielt werden! Vielen Dank!

MENSCHENBILDER

Menschenbilder ist eine Aktion der Caritas Auslandshilfe, bei der KollegInnen aus den Partnerländern nach OÖ kommen, um über ihre Arbeit und das Leben der Menschen zu berichten.

Zum letzten Mal in dieser Form war dieses Jahr Hajnalka Kerezesi aus Rumänien zu Gast. Sie brachte den SchülerInnen anhand einer Präsentation und anschaulichen Erzählungen das Leben von Roma in Europa näher. Darüber hinaus begeisterte sie die Schüler-Innen mit Geschichten aus dem Alltag vom Caritas Tageszentrum für Roma Kinder.



KLASSE IM BOOT

Erneut fand diese tolle sportliche, aber auch soziale Aktion am Ausee in Asten statt.



An 11 Tagen treten SchülerInnen bei einem Drachenbootrennen gegeneinander an. Diese wurden im Vorfeld gebeten, eine Spielzeugspende für Kinder in Not mitzunehmen. Diese kam den Caritas Lerncafés und den Flüchtlingshäusern zugute.

Um die Spenden entgegen zu nehmen und die Jugendlichen mit der Caritas in Berührung zu bringen, waren wir mit unserem „Entenspiel“ vor Ort. Rund 1000 SchülerInnen erfuhren so auf spielerische Weise etwas über die Caritas.

WORKSHOPS



Wir bieten zu unterschiedlichen sozialen Themen Workshops in Schulen sowie für Firmgruppen an, abgestimmt auf die jeweilige Altersstufe. Dieses Jahr wurde unser Repertoire durch zwei neue Workshops erweitert: „Was ist Frieden?“ und „Caritas&Du - Spiel des Lebens“.

Wir möchten anhand von interaktiven Methoden zum Mitmachen und Begreifen animieren, Wissen vermitteln und gleichzeitig einen Beitrag zur Herzensbildung leisten.

All dies soll Anstoß geben, um nachzudenken, sich in andere besser hinein fühlen zu können und ein Handwerkszeug mitzugeben, um sich selber zu engagieren.

Einige Rückmeldungen zu unseren Workshops:

„Ich möchte mich nochmals bei dir bedanken für dein kompetentes und liebenswürdiges Arbeiten mit den Kindern. Den Abschluss mit den Symbolen Auge – Glühbirne – Hand finde ich eine sehr gute Idee. Freue mich schon auf einen weiteren Workshop!“ (Lehrerin der Volksschule Strass)

„Danke für die Zusendung der so interessanten Angebote für den Religionsunterricht, ich hab eure Workshops sehr geschätzt. DANKE nochmals nachträglich, auch die SchülerInnen waren immer begeistert und top informiert!!!“ (Lehrerin der NMS Lembach)

„Mir hat der Workshop sehr gut gefallen. Du bist sehr freundlich und lustig gewesen. Wenn Leute Hilfe brauchen, dann weiß ich jetzt wie ich ihm/ihr helfen kann oder Hilfe holen kann. Sei weithin so freundlich und nett wie du jetzt schon bist!“ (Schülerin der 3.Klasse, NMS Gallneukirchen)

MAXIMILIAN - UNSER SOZIALPRAKTIKANT



Maximilian (17), Schüler des Kollegiums Aloisianum, verbrachte eine Woche im Rahmen seines Sozialpraktikums bei uns. Hierbei gewann er einen guten Einblick in unsere Arbeit und unterstützte uns tatkräftig. Ob als motivierter Mithelfer bei „Klasse im Boot“, bei einem Workshop, wo er selbst das Fluchtspiel anleitete oder bei der Erstellung von Materialien - Maximilian war jederzeit eine Bereicherung fürs ganze Team. VIELEN DANK! :)

ACTIONPOOL

Bei über 32 Hilfsanfragen aus Caritas-Einrichtungen haben sich 112 actionPoolerInnen engagiert und freiwillig geholfen.

Großes



Ende 2018 waren 646 junge Menschen zwischen 14 und 30 Jahren in der actionPool-Datenbank registriert. Das heißt, sie erhalten eine Nachricht, wenn es eine Hilfsanfrage aus einer Caritaseinrichtung gibt. Dabei handelt es sich um zeitlich begrenzte Aktionen. Wer Lust und Zeit hat, hilft mit.

Hier einige Aktion unserer fleißigen actionPoolerInnen:



Zeitzeuginnen-Treffen

Geschichten aus einer anderen Zeit, einem Leben, das heute unvorstellbar scheint, hörten Jugendliche vom actionPool beim Treffen mit Zeitzeuginnen. Die Begegnung der Generationen soll den Jugendlichen die Erfahrungen von den Menschen vermitteln, die zwischen den Kriegen groß geworden sind und den zweiten Weltkrieg am eigenen Leib erlebten. Neun Zeitzeuginnen trafen die Jugendlichen an einem Nachmittag, alle mit ihrer eigenen Geschichte.

An mehreren Terminen im Jahr hatten die actionPoolerInnen die Möglichkeit zu erfahren, was die Älteren in ihrer Kindheit und Jugend erlebt hatten.

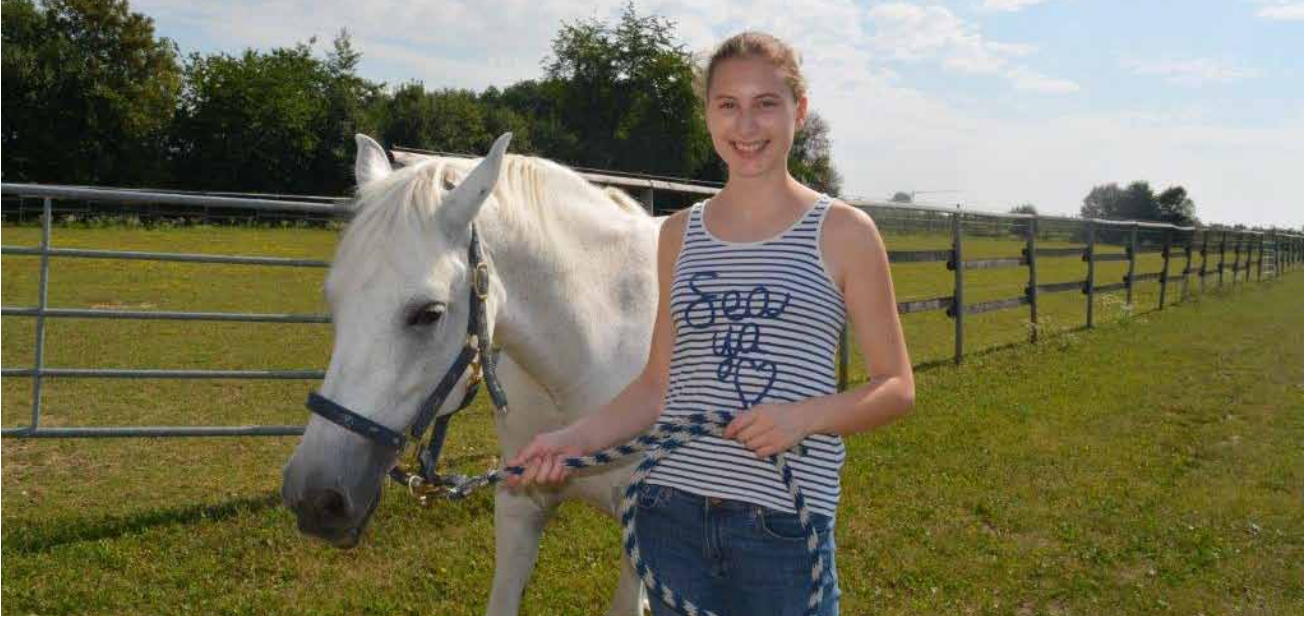
Coffee to Help an der Donaulände

Kaffee verteilen und dabei Spenden sammeln für einen guten Zweck – diese Idee hatten Jugendliche schon vor einigen Monaten. Einmal im Monat trafen sich die actionPoolerInnen in der Ideenwerkstatt, planten und organisierten weiter - bis es am 24. Mai endlich soweit war. An der Donaulände wurden Pavillons aufgestellt, Tische gedeckt und darauf das Buffet platziert. Neben köstlichen Kuchen der actionPoolerInnen und Kaffee gab es auch selbstgemachten Eistee von der Caritas Einrichtung St. Elisabeth.



Anhand der Informationsblätter konnten sich die PassantInnen informieren, wo das gesammelte Geld gespendet werden soll: (1) Essen macht groß und stark – DR Kongo, (2) Aufbau einer Landwirtschaft – Südsudan, (3) Überlebenshilfe für Flüchtlinge – Uganda/Arua

Therapiereiten in St. Isidor



Die Sommerferien standen an – Zeit zum Nichtstun und Faulenzen. Aber nicht für unsere actionPoolerInnen: Einige von ihnen waren sogar im Sommer so motiviert, dass sie in St. Isidor beim Ferienprogramm mitgeholfen haben. St. Isidor bietet jährlich integrative Reittage an, wo Kinder, mit und ohne Beeinträchtigungen, gleich mehrere Tage Zeit mit den Pferden verbringen können.

Unsere actionPoolerin Verena war auch dabei:

„Ich finde es toll, dass ich durch die youngCaritas die Möglichkeit bekam, bei den integrativen Reittagen in St. Isidor dabei zu sein und Erfahrungen im sozialen Bereich zu sammeln. Meine Aufgabe bestand darin, gemeinsam mit drei weiteren Helferinnen Kinder mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen zu betreuen und für deren Unterhaltung zu sorgen. Während manche Kinder ritten, veranstalteten wir für die anderen Kinder lustige sowie abwechslungsreiche Spiele. Außerdem aßen wir gemeinsam mit den Kindern zu Mittag, sangen Lieder und lachten miteinander. Mir persönlich hat diese Aktion wirklich gut gefallen. Nach einem langen Tag konnte die Arbeit zwar durchaus anstrengend werden, aber wir hatten viel Spaß dabei und waren ein tolles Team! „

Nikolausfeier in St. Anna

Am Nikolaustag wurde mit Alt und Jung gefeiert! Wenn im Seniorenwohnhaus St. Anna Klavier- und Flötenklänge durch die Aula schallen, dann ist gewiss, dass die actionPoolerInnen was Großes vorhaben!

Gemeinsam wurde am 6. Dezember ein besinnlicher Nachmittag verbracht. Alle versammelten sich, um gemeinsam Lieder zu singen, Geschichten zu hören und die Vorweihnachtszeit zu feiern.



Ganz klar natürlich, dass der Nikolaus am Nikolaustag nicht fehlen darf! Er besuchte und beschenkte die BewohnerInnen mit kleinen Nikolaussäcken.

TAG FÜR TAG...

Der Schwerpunkt unserer Arbeit sind die Workshops an Schulen. Deshalb haben wir immer aktuelle Entwicklungen im Blick, machen Fortbildungen und erarbeiten neue Workshops. Zusätzlich setzen wir vielfältige Projekte um, wie etwa das LaufWunder oder „72 Stunden ohne Kompromiss“. Ebenso unterstützen wir Jugendliche dabei, neue Ideen zu entwickeln und umzusetzen.

Es ist immer wieder aufs Neue schön zu sehen, was unsere Arbeit bewirkt. Wenn auf einmal SchülerInnen beginnen, kritisch zu hinterfragen, ein Gespräch mit einem Kupfermücken-Verkäufer führen und dieser gefragt wird, wie man ihm helfen kann, eine Klasse sich sozial engagiert oder eine Diplomarbeit über die Caritas geschrieben wird. Es berührt uns sehr, wenn wir sehen, dass unsere Botschaft ankommt und sich gelebte Nächstenliebe in tatsächlichen Handlungen zeigt.

Im Jahr 2018 fanden insgesamt **1.051 Workshop-Einheiten** zu verschiedenen caritas-relevanten Themen statt.

Die meisten davon fanden in Volksschulen, Unterstufen, Oberstufen und Pfarren statt. Ein Teil der Workshopstunden entfällt auf Workshops mit MultiplikatorInnen oder mit den **Zivildienern** der Caritas.

Wir wurden 9 Mal eingeladen einen **Vortrag** über die youngCaritas zu halten, und wir hatten an 20 Tagen die Gelegenheit, mit

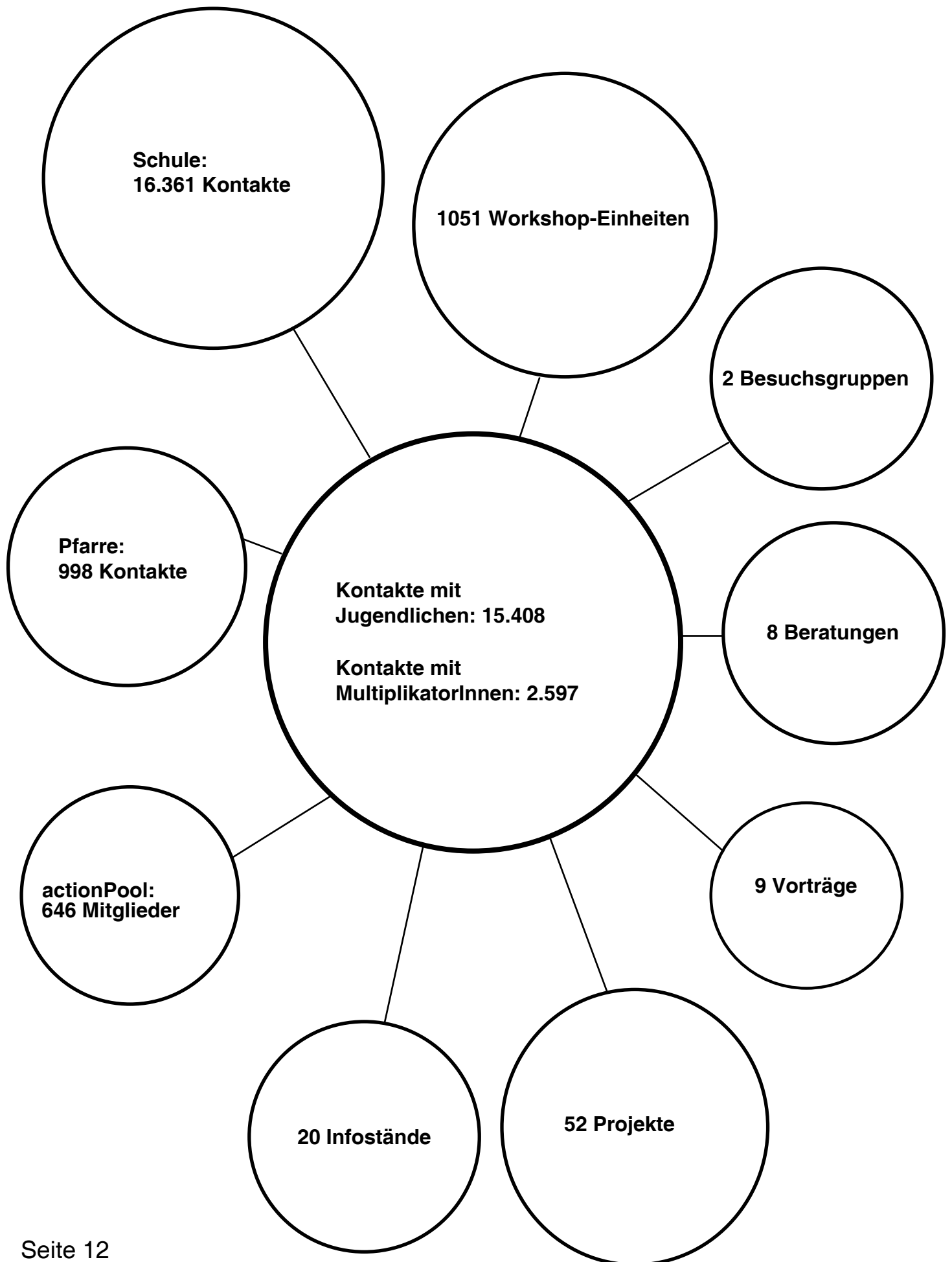
einem **Informationsstand** auf uns und unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Wir setzten 52 Aktionen gemeinsam mit Jugendlichen um. Die meisten davon waren Zeitspenden, wo wertvolle Erfahrungen gesammelt werden konnten. Manche davon beinhalteten auch Sach- oder Geldspenden.

Der **Spendenbetrag 2018** von Aktionen wie z.B. Aktion Kilo, Coffee to help, Schenken mit Sinn, Wundertüte macht Schule, beträgt 11.467 Euro (ohne die Spendererträge vom LaufWunder).



ZAHLEN ÜBER ZAHLEN

JAHRESSTATISTIK 2018



AUSBLICK 2019

Ganz gespannt blicken wir dem Jahr 2019 entgegen. Wir werden uns erneut in viele tolle Projekte stürzen, eine liebe Kollegin kehrt aus der Karenz in unser Team zurück und im Herbst feiern wir mit Pauken und Trompeten das 20-jährige Bestehen der youngCaritas – das wird ein Fest!

Das Frühjahr 2019 steht ganz unter dem Stern des **LaufWunders**, wo Schulen in ganz Oberösterreich die Möglichkeit haben bei diesem Spendenlauf mitzumachen. Diese sportliche und vor-allem soziale Aktion unterstützt Projekte im In- und Ausland und ist immer ein ganz besonderes Highlight im Jahr.

Weitere Projekte, die uns in diesem Jahr erwarten, sind zum einen „**Rassismus mog i ned!**“, was mit dem Radiobalett am **21. März** seinen Abschluss findet, und zum anderen der **Tag ohne Barrieren**, wo wir als Kooperationspartner mitwirken. Neu ist das österreichweite Projekt **city Challenge**, welches am **24. Oktober** stattfindet. Jugendliche begeben sich auf einen sozialen Pfad bei dem sie spielerisch an drei bis fünf interaktiven Stationen zu sozialen Themen arbeiten und dadurch sensibilisiert und aktiviert werden. Und wir sind schon sehr gespannt, welche weiteren Projekte sich spontan auftun werden!

Im Sommer kehrt dann auch unsere liebe Kollegin **Petra Köppl** aus der Karenz zurück und bereichert unsere Team mit ihrem umfassenden Wissen und ihrer liebevollen Art.

Ganz einmalig und besonders wird die **Feier** anlässlich des **20-jährigen Bestehens der young-Caritas OÖ** am **3. Oktober** von **14:00 - 18:00 Uhr** am Hauptplatz Linz! Im Jahr 1999 hat Christine Siebert, die letztes Jahr in Pension gegangen ist, die Abteilung gegründet, Schritt für Schritt aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist. Das wollen wir gemeinsam mit euch feiern!



Wir bedanken uns bei allen Kindern und Jugendlichen, KollegInnen, LehrerInnen und PartnerInnen aus dem Jugendbereich. Wir freuen uns schon auf ein weiteres, spannendes Jahr!

youngCaritas

Impressum:

Herausgeberin: youngCaritas OÖ

Layout: Sarah Glatz

Medieninhaberin: Caritas der Diözese Linz

Druck: Fa. PRINT IT media group

Fotos: youngCaritas Oberösterreich

Kapuzinerstraße 55

4020 Linz

Tel: 0732/7610-2350

e-Mail: young@caritas-linz.at

facebook: youngCaritas Oberösterreich

homepage: ooe.youngcaritas.at

Wenn Sie uns unterstützen möchten:

RLB OÖ. 1.245.000, BLZ 34.000

IBAN: AT203400000001245000

BIC: RZ00AT2L

Verwendungszweck: youngCaritas Oberösterreich

Februar 2019



<https://ooe.youngcaritas.at>